Presseinformation

10. Februar 2006

Land fördert Sicherung von Wohnungen und Eigenheimen

Schwerpunkt liegt bei Sicherheitstüren und Alarmanlagen

Unter dem Motto „Sicheres Wohnen“ spielt der Sicherheitsaspekt bei der neuen Wohnbauförderung, neben sozialer Situation des Bauwerbers und ökologischer Bauweise, eine gewichtige Rolle. Im Rahmen dieser Initiative werden elektronische und mechanische Schutzmaßnahmen zur Sicherung von Wohnungen und Eigenheimen gefördert. Die Unterstützung basiert auf einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 Prozent der Investitionskosten für den Einbau von Sicherheitstüren, Spezialfenstern und Alarmanlagen. Bei diesen Spezialeinrichtungen beträgt die Förderung bis zu 1.000 Euro, für einen noch umfassenderen mechanischen Schutz von Eigenheimen werden maximal 2.000 Euro gewährt. Die Aktion „Sicheres Wohnen“ kommt sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen oder „Nachrüstungen“ zum Tragen.

Formulare für diese Sonderaktion bekommt man beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wohnungsförderung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, in den Bezirkshauptmannschaften und unter www.noe.gv.at/Buergerservice/Formulare.htm.

Nähere Informationen: Wohnbau-Hotline, Telefon 02742/22 1 33, Kriminaltechnischer Beratungsdienst, Telefon 0800-21 63 46.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at